

... soll er ... gestrafft werden Mchn 1660 ZILS Handwerk 55.

8 Platz, Stelle, wo im Fangspiel nicht abgeschlagen werden darf, °OB vereinz.: °Bot Garmisch-Partenkchn.

9 Spielrunde, °NB, °OP vereinz.: *kegln mar nu a Bod, mögt's?* Passau; *nacha dou i holt a Bodl mit!* LAUERER *Wos gibt's Neis?* 100; *o~ Bod spñln* SCHMELLER I,309; „Er gewinnt alle *Pot*, alle Spiel“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 105.

10 Satz Spielkarten: *Du brängst a paar Böjakröigla mit und a Buat Kartn!* SCHMIDT Säimal 114.

11 Mal, Zeitpunkt: *Vielleicht reut's di dengast* [dennoch], *Wann i zuck dees letzt Bot* PANGKOFER Ged.altb.Mda. 91.– In heutiger Mda. nur in fester Fügung *alle B.e (lang)* u.ä. alle Augenblicke, immer wieder, ständig, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °Restgeb. vereinz.: *der kam alle Bot um a Nudl* Eitenshm IN; *an öids bot* Lam KÖZ; *oali Buad* Naabdemernth NEW; *alle Bot war die Trud wieder da* LEOPRECHTING Lechrain 41; *a Haus, dös alle Bott andre Inwohner hat* Mchn ZVkd 10 (1900) 182; *Er raafft alle Bod* ZAUPSER Nachl. 13.

12: *a Bod Obst* beliebig große Menge Rechtmehring WS.

Etym.: Ahd., mhd. *bot*, Abl. zur Wz. von →*bieten*; WBÖ III,670.

Ltg. Formen: *böd* u.ä., auch *-ou-* u.ä. (GAP, LL; FDB, ND), *-ū-* (SUL; FÜ; HEB, HIP; LF, WUG), *-ua-* u.ä. (KEM, NEW, TIR; WUN).– In Bed.9 *bödl* (GRA; NEW, WÜM), wohl Dim.

DELLING I,87; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 105; SCHMELLER I,309; WESTENRIEDER Gloss. 55, 439; ZAUPSER Nachl. 13.– WBÖ III,670f.; Schwäb.Wb. I,1322f.; Schw.Id. IV,1890–1899; Suddt.Wb. IV,604f.– DWB II,271; Frühnhd.Wb. IV,853–856; LEXER HWb. I,331; WMU 277; Ahd.Wb. I,1274.– BERTHOLD Fürther Wb. 33; BRAUN Gr.Wb. 71; DENZ Windisch-Eschenbach 116; KOLLMER II,66; MAAS Nürnberg.Wb. 94; SINGER ArzbG.Wb. 45.– S-68C20, W-3/31.

Abl.: *-bot, Botung*.

Komp.: †[Ab]b. Verbot: *Das Abbot* SCHMELLER I,309.

SCHMELLER I,309.– Schw.Id. IV,1899.– Rechtswb. I,17.

†[An]b. **1** wie →B.1: *daß das gemachte Anboth weit unter der Hälfte des ... Werthes steht* Mchn 1831 A. EISCH, Klingenberg-Oberkreuzberg, Frauenau 2002, 101; *ein kauf ... in hasses weis, in zorn oder in gäch anpot* Bogen 1341 VHN 43 (1907) 128.– **2** Anbieten zum Kauf: *wolt ainer aber nicht chaufen in ainem monat nach dem anpot* Winhöring AÖ 1402 GRIMM Weisth. VI,

135.– **3** wie →B.3b: *sol das anpot vor dem richter ... durch fronpoten ... beschehen* Straubing 16.Jh. E. ROSENTHAL, Beitr. zur dt. Stadtrechtsgesch., Würzburg 1883, 331.– **4** Leistung (eines Eides): *soll der Richter das anbott deß Ayds für vnzulässig halten* Landr.1616 37.

DELLING I,16.– WBÖ III,671; Schwäb.Wb. I,179; Schw.Id. IV,1900; Suddt.Wb. I,346.–²DWB II,778f.; Frühnhd.Wb. I,1008.

[Auf]b. **1** †: *Das Aufbot* „der Auftrag“ SCHMELLER I,309.– **2** †Aufruf zum Waffendienst: *do der römisch kaiser dem reich und swabischen pund aufpot thet wider herzog Albrecht* ARNPECK Chron. 703,35f.– **3** kirchliches Aufgebot vor der Eheschließung, OB, NB vereinz.: *'s Afbot* Zandt KÖZ.

SCHMELLER I,309.– WBÖ III,671f.; Schwäb.Wb. I,367; Suddt.Wb. I,505.–²DWB III,441; Frühnhd.Wb. II,348f.

[Aus]b. **1** wie →[Auf]b.3: *'s Asbuat dauert zea Tog* ArzbG WUN.– **2** wie →B.8: °*Ausbot* Garmisch-Partenkchn.

DWB I,834; Frühnhd.Wb. II,914.

[Ver]b. **1** wie →[Ab]b.: *das zelabad ist kein verbot nichd sondern ein schuzmidel gengen die Folgen der Lübe* THOMA Werke V,368 (Filsler); *Interdicta ... uirbot* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,123,66f.; *Wer dieser Verbot zuwiderhandelt, der soll ... mit Aufgabe des Handwerks gestrafft werden* Frsg 1588 ZILS Handwerk 95.– **2** †obrigkeitliche Benachrichtigung, Aufforderung.– **2a** wie →B.3b: *verbott* „Vorladung vor Gericht; citatio“ WESTENRIEDER Gloss. 615.– **2b** wie →B.3c: *in dyselben summa guldin ... czu geben und czu gelten on allew verpot und fürczokch* [Verzug]... *auf dy ostern* 1400 Rüntingerb. III, 46.– **3** †wie →B.4: *Vom Verbott/ oder Arrest der Frembdn/ oder Außländer* Landr.1616 284.– **4** †wie →B.5: *seine Varnus, alle in arrest vnd verpot komen* Straubing 1558 JberHVS 96 (1994) 252.– In fester Fügung *in V legen* beschlagnahmen: *die 57 fl. so in verpot gelegt* Straubing 1559 ebd. 270.

SCHMELLER I,309; WESTENRIEDER Gloss. 615.– WBÖ III, 672; Schwäb.Wb. II,1081; Schw.Id. IV,1900f.; Suddt.Wb. IV,122.– DWB XII,1,152f.; LEXER HWb. III,80; Ahd.Wb. I,1275.

Mehrfachkomp.: [Fleisch-ver]b. Abstinenzgebot, OB, NB, OP vereinz.: *Floaschvobod* Kötzing.

WBÖ III,672.– S-21C9b.